



STRÖMENDER SCHWEISS

Kameramann Clemens reißt sich das T-Shirt vor dem Leib. In **Nah-Kontakt** geht er erst danach



SCHNELLE SCHÖNHEIT

Annika, 23, bessert sich das Gesicht auf. Dann ist sie **„Jacqueline“** – und wird urplötzlich von **Spontan-Lust** übermannt

Deutschlands nackte Nächte: warum der Sex sich auf dem Trimm-dich-Rad abstrampelt



STARKER HELFER

Rüdiger Wickert hilft als **Mädchen für alles** mit Leiter und Kabel aus. Und guckt gern immer mal vorbei, wenn die Mädchen drehen



STOLZES GESCHÄFT

Seit neun Jahren produziert Uli Goldhahn Sex-Clips. Das **Bösen-Business** boomt

per gelernt, will kein Mann sehen, schon gar nicht in Zeiten wie diesen. Früher ging Lack und Leder gut. „Jetzt in der Krise“, sagt Goldhahn, „können wir die Mädels gar nicht mollig genug kriegen.“ Das macht auch seine Neuentdeckung Annika so reizvoll. Ein paar Pfunde zu viel, lobt der Sexy-Chef, „und Klasse-Augen!“

„Action!“ Kamera-Clemens hat jetzt nicht in erster Linie den Blick für Annikas Augen. „Du machst jetzt ein paar Brustspielen“, kommandiert er. „Und ich will auf jeden Fall die Tigerstellung!“ Annika gibt ihm die Katze, lässt die Krallen ins Laken fahren und biegt sich ins Hohlkreuz. „Das gibt wieder Rückenschmerzen“, stöhnt sie. Die Zuschauer werden das für Lust halten.

150 bis 250 Euro zahlt Goldhahns Goldwick Media seinen rügenschwachen Katzen. In einer Stunde liefert Annika 33 Minuten Videomaterial, das auf einen Acht-Minuten-Clip zu rechtgeschnitten wird. Für ihre Tagesgage strampelt sie sich postorgastisch noch für einen zweiten Sexy-Clip auf dem Trimm-dich-Rad ab. Dabei kommt in erster Linie ihre sportliche Intimrasur zur schauspielerischen Entfaltung.

Sport-Clips sind die neueste Errungenschaft der deutschen Fernsehkultur. Seit September liefert Goldwick Media Nachtprogramme ans DSF – komplett und kostenlos. Das Geldverdienen ist kein Problem: Die Hamburger werben für 0190er-Nummern. Schwieriger war der Programmstart. Das DSF hat eine Zulassung als Spartensender für Sport – deshalb sind Sportbezüge für die Programminhalte zwingend vorgeschrieben. Doch niemand hatte Sport-Clips produziert. Im Eilverfahren sticht Uli Goldhahn und seine Mitarbeiter 1700 Spots auf sportliche Aktivitäten. Wo eine Wiese ins Bild rutschte, stand sie für Aktivität im Freien. Wandern wurde der Mädchen Lust. Manche Sportfans nahmen das übel, doch die Zuschauerzahl im Nachtprogramm des DSF ist in Spitzennächten um das Neunfache gestiegen. Basketball und Badminton sind Nischenprogramme für Fans. Sex ist Massensport.

„Cut!“ Die Sexy-Radlerin hat ihren ersten Sport-Clip abgestrampelt. „Davon“, freut sie sich, „konnte ich zehn am Tag drehen.“ Im November feiert Annika 24. Geburtstag. Die Fleischereifachverkäuferin und Fachkraft für Lagerwirtschaft, beide Lehren abgebrochen, träumt von ihrem BMW-Cabrio. ■